

Ideen und Anregungen für Spirituelles und Impulse für Advent und Weihnachten in Corona-Zeiten



Vorwort

Advent & Weihnachten: Zeit für Besinnliches, Wohlfühl- und Kerzenzeit, Zeit für gemeinsames Schlemmen von Plätzchen, Weihnachtsmarkt-Essen und Getränken, Schrottwichteln, spaßig-besinnliche Adventsfeier, bevor man in den Winterurlaub startet und mit der Familie die Feiertage verbringt... Oft liebgewordene Traditionen, die jedes Jahr ähnlich sind. Doch dieses Jahr wird es ein „genauso wie immer“ sicherlich nicht geben. Aber gerade deswegen sehnen sich junge Menschen danach: nach Gewohntem, nach Ritualen, nach Gemeinschaft. Viele wünschen sich – vielleicht gerade in diesem Jahr – eine Auszeit: Abschalten, Ruhe und Entspannung ist angesagt. Die Advents- und Weihnachtsbotschaft, die BeSINNlichkeit soll im Alltag und in den Angeboten der Jugendarbeit erlebbar werden.

Wir haben verschiedene Formate für drinnen (ab S. 2) und draußen (ab S. 3) zusammengetragen: sie wollen ermutigen daraus Eigenes zu entwickeln und an die Gegebenheiten und Möglichkeiten vor Ort anzupassen. Gleichzeitig sind Praxisbeispiele und Links zur Konkretion, zum Anpassen oder Übernehmen aufgeführt.

Auch für digitale Formate gibt es ab S. 6 eine kleine Ideensammlung.

Wir wünschen für alle Formate und Ideen, die für diese besondere Zeit für junge Menschen entwickelt und umgesetzt werden: Bestärkung, Hoffnung und Zuversicht. Damit sie sich wie ein das Licht und die Botschaft von Bethlehem verteilen und größer werden. Denn es gilt gerade im Advent und für Weihnachten die Zusage: Fürchte dich nicht!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	1
Ideen für Drinnen und Draußen.....	2
Drinnen	2
draußen.....	3
„to go“	5
für andere.....	5
Digitale Ideen.....	6
Weiterführende Links und Tipps.....	8
Impressum.....	8

Ideen für Drinnen und Draußen

Die behördlichen und bischöflichen Vorgaben zum Feiern von Gottesdiensten variieren je nach Pandemiegeschehen (und Landkreis). Nach momentanem Stand (Pandemiestufe 3) ist das Singen bei gottesdienstlichen Feiern drinnen und draußen nicht erlaubt, es muss dauerhaft ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, der Abstand von 1,5m muss eingehalten werden. Weitere Gottesdienst-Regelungen finden sich immer aktuell unter www.drs.de/dossiers/corona

Auf dieser Grundlage und unter diesen Bedingungen sind die folgenden Ideen beschrieben und werden als gegeben vorausgesetzt.

Am besten man erkundigt sich nochmal im Vorfeld, welche Regelung zum Zeitpunkt der Veranstaltung gilt und passt das Angebot entsprechend an.

Drinnen

Je nach Gegebenheit vor Ort können Kirchenräume und Gemeindesäle durch die entsprechenden Abstandsgebote nur für wenige Teilnehmer*innen geöffnet sein. Um möglichst wenige abweisen zu müssen, bietet sich gerade im Advent an auf „Herbergssuche“ zu gehen. Vielleicht findet man einen nicht nur größtmäßig (Stadthalle, Sportverein,...), sondern auch thematisch passenden Kooperationspartner: Foyer/ Veranstaltungssaal eines Hotels („Herberge“), Feuerwehrhaus („Licht“), Bauernhof („Stall“),....

- **Auszeit im Advent** im Rahmen einer „**offenen Kirche**“ oder eines anderen großen Raumes. Dabei können die Jugendlichen selbst wählen, wann sie kommen und wie viel Zeit sie an welchen Stationen verbringen wollen. Es bietet sich an, dass Personen da sind, die die Ankommenden begrüßen und die Teilnehmer*innen erfassen. Sie stehen auch für Rückfragen und Gesprächsbedarf zur Verfügung. Im Hintergrund kann adventliche Musik aus der Box laufen oder live durch Musiker*innen gespielt werden.
Mögliche Advents-**Stationsideen**:
 - Kerze entzünden
 - Kreativstationen: Adventskerzen gestalten, Upcycling Weihnachtsdeko (z.B. Sterne aus Teebeutel-Verpackungen),
 - Chillecke mit Lichtern oder Büchern, Impulsfragen,...
 - Punsch-/ Tee-Ecke (entsprechende Hygienestandards für Getränkeauschank beachten: z.B. biologisch abbaubare Becher verwenden oder Becher mitbringen lassen, die von einer Person befüllt werden, keine Selbstbedienung!)
 - Adventliche Impulsfragen stellen: Worauf wartest du? (eine Bushaltestelle aufbauen und Sitzmöglichkeit bereitstellen, auf gepackten Koffern sitzen lassen,...) usw.
 - Friedenslicht von Bethlehem mit nach Hause nehmen
- Mit einem ähnlichen Konzept – freies Kommen und Gehen mit musikalischer Untermalung – kann besonders in großen Kirchen oder anderen Indoor-Locations ein **Lichterlabyrinth** aufgebaut werden. An markanten Punkten können Impulsfrage gestellt werden, die als „Stolpersteine“ wirken und zum Nachdenken anregen. Entsprechend können auch vier große Kerzen innerhalb des Labyrinths aufgebaut werden, an denen Zeit zum Verweilen, sowie Impulskarten/-fragen zum Mitnehmen angeboten werden

- Eines dieser beiden oben aufgeführten Varianten eignet sich auch für Schulklassen, die man als Gemeinde oder Jugendverband zu einer adventlichen Stunde einladen kann. Statt der klassischer **Schulgottesdienst vor Weihnachten** kann man die Andacht innerhalb der Klassengemeinschaft feiern: Die Stationen werden selbsterklärend in der Woche vor den Weihnachtsferien aufgebaut und jede Klasse kann die „offene“ Kirche einen (Zeit-)Raum für sich buchen.
- Eine „**Silent Disco**“ mit Advents- und Weihnachtsliedern; also **silent night**:
Jede*r bekommt Kopfhörer und kann sich die Musik aussuchen, die über die vorhandenen Kanäle abgespielt wird (z.B. Weihnachts-Pop-Klassiker, traditionelle Advents- und Weihnachtslieder, meditative Taizémusik, Advents- und Weihnachtslieder in Jazzversion, ...). Die Jugendlichen bewegen sich durch den Raum und können an verschiedenen Stationen Halt machen (siehe Ideensammlung oben).
- **Wernauer Adventskalender**
Unter dem Motto „#anders als geplant“ finden sich auf 32 Postkarten Impulse zum Nachdenken über schöne und böse Überraschungen und darüber, wie langweilig das Leben wäre, wenn alles so käme, wie geplant und wie anstrengend es sein kann, wenn die Tage unplanbar werden. Der Wernauer Adventskalender ist beim Buchdienst Wernau erhältlich: www.buchdienst-wernau.de.

draußen

- Gemeinsam einen **Advents-** oder **Weihnachtsweg** begehen. Dieser kann je nach Gegebenheit als Großgruppe oder in Kleingruppen nacheinander begangen werden. Thematisch kann man die Stationen und spirituelle Impulse ganz unterschiedlich gestalten:
 - Auf dem Weg begegnen einem biblische Personen der Weihnachtszeit und erzählen ihre Geschichte
 - Das Unterwegssein von Maria und Josef: welche Gefühle hatten sie damals (Unsicherheit angesichts keiner Unterkunft, Unplanbarkeit angesichts einer ungewissen Zukunft,...) und wie zeigen sich diese Gefühle in unserem, persönlichen Alltag und Leben
 - Der Weg der Hirten: Welche Motivation und welche Hoffnung hatten sie, dass sie diesem Licht folgen? Welche Hoffnung habe ich etc....
 - uvm.
- Diese Form bietet sich auch als eine **Advents-** und **Weihnachtsfeier unterwegs** an. An einer Station kann man gemeinsam Punsch trinken, an anderen ein Adventslied hören (oder singen), Spiele mit Abstand spielen, einer Geschichte lauschen... Wer keinen schönen Weg findet, kann auch im Sinne einer **Waldweihnacht** fest an einem Ort draußen am Lagerfeuer/ an der Feuerschale die Feier gestalten.
- **Advents(kranz)kreuzungen** (mit Blinddate): Man schickt eine Einladung mit einer Kerze an vier Personen/ Haushalte, sich zu einer bestimmten Uhrzeit an den Adventssonntagen einer bestimmten Straßenkreuzung in deren Wohnort zu treffen (wer die anderen drei sind, wird nicht verraten). An jeder Ecke befindet sich damit eine Person/ Haushalt.

In der Einladung sollte stehen, was dort stattfinden soll:

- die entsprechende(n) Adventskerze(n) anzünden
- ein Adventslied hören (oder singen)
- eine Geschichte erzählen
- Impulstexte aus Adventskalendern vorlesen
- das Tagesevangelium hören
- das Vater unser gemeinsam sprechen
- sich gegenseitig sein Lieblings(advents/weihnachts)lied vorspielen
- sich über eine Frage gemeinsam austauschen
- eine kurze Andacht feiern (Kreuzzeichen, Lied, Evangelium/ Text/..., Segen)
- ...

Die Auswahl ist davon abhängig, ob die Personen sich schon gut kennen (weil sie alle aus einer Minigruppe oder einem Jugendverband sind) oder nicht (z.B. bei Firmgruppen kann dies der Fall sein). Die Gruppe entscheidet dann eigenständig, ob sie sich auch am 2.-4. Adventssonntag wieder trifft.

Alternative: Man schickt nur einer Person (als Verantwortliche) vier Kerzen und bittet sie, sich mit drei anderen Personen/ Haushalten ihrer Wahl zu verabreden und gibt ihr Vorschläge mit, was an der Kreuzung geschehen soll.

Wichtig ist, dass es nicht zu lange dauert (max. 10-15 min) und zu organisieren, was passiert, wenn jemand der Einladung nicht nachkommen kann (Absagen und Vertreter*in schicken; die anderen informieren, dass jemand fehlen wird, damit man nicht unnötig aufeinander wartet).

Da sich durch diese Aktion viele Menschen an unterschiedlichen Kreuzungen zur selben Zeit treffen, wäre es schön, Erinnerungsbilder von den Kreuzungen zu machen, sie sich zusenden zu lassen und dann alle als Zeichen der Verbundenheit zu veröffentlichen (Bildrechte beachten!)

- **lebendiger "Adventskranz"** für Kleingruppen: jeden Tag im Advent trifft sich eine feste Gruppe (aktuelle Coronaverordnung für die Anzahl an Menschen für eine Ansammlung beachten!) zur gleichen Uhrzeit am gleichen Treffpunkt oder an wechselnden Orten und bildet mit entsprechendem Abstand einen Kreis, wie ein gebundener Adventskranz. Es ist ratsam immer einen gleichen, ritualisierten Ablauf zu wählen: Kerze(n) entzünden und in die Mitte stellen, Begrüßung, inhaltliches Element, Ausklang mit einem (gesungenen) Advents-Lied und/oder Segen. Die inhaltlichen Elemente können denen der Adventskreuzungen (siehe oben) entsprechen

- **spirituelle Advents-Schnitzeljagd**

Mit dem Tool Actionbound kann ziemlich unkompliziert in der eigenen Stadt/ Gegend eine spirituelle Advents-Schnitzeljagd erstellt werden, mit der sich jede*r auf einen individuellen Advents-/ Weihnachtsweg aufmachen kann. An verschiedenen Stationen auf dem Weg können Advents- oder Weihnachtsimpulse, Aufgaben oder sogar Quizfragen rund um das Thema Advent/ Weihnachten gestellt werden. Impulse können auch nur geobasiert geöffnet werden, sodass man auf dem vorhergesehenen Weg immer nur punktuell Impulse bekommt. Das Erzbistum Köln bietet mit der „t@p-App“ ein ähnliches Tool an, um eigene Routen und Spiele zu erstellen.

„to go“

- In vielen Gemeinden und Jugendgruppen ist es üblich gemeinsam Plätzchen zu backen, zu verschenken oder (für die Gruppenkasse) zu verkaufen. Statt Plätzchen zu backen und zu verteilen können **kleine eingepackte Schokoladen, Teebeutel, Leuchtsterne**,... mit einer netten Karte in der Adventszeit oder an Hl. Abend **verschenkt** oder verschickt werden.
- **Impuls zum Glühweingewürz-/Teebeutel**, verbunden mit der Einladung zu einem analogen/ digitalen Treffen mit gemeinsamer Teepunsch/ Glühweineremonie. Dazu den Teebeutel oder das Glühweingewürz (je nach Alter) mit einem kurzen Impulsgedanken bekleben oder mit einer Karte in einen Briefumschlag stecken und an die Jugendgruppe, die Minirunde, die Firmgruppe verschicken:
 - Gönn dir [Gelassenheit, Entspannung, Gemütlichkeit, Wärme, Genuss, Würze in deinem Leben]. „Gönne dich dir selbst!“ (Bernhard von Clairvaux)
 - Ggfs.: Herzliche Einladung am XX.XX. dir eine Pause im Advent zu gönnen und zusammen gemütlich diesen Tee/ Punsch/Glühwein zu trinken.
- Mein "**Weihnachtsgottesdienst zu Hause**" oder **DIY-Advents-/Weihnachts-Pakete** gestalten und verschenken/ online stellen. Ein Beispiel ist auf www.wir-sind-da.online/winterabenteuer zu finden: Mit den Maskottchen Roxy und Gani, die Familien mit Kindern im Vor- und Grundschulalter mit ihren Ferienabenteuern bereits durch die Sommerferien begleitet haben. Im „Winterabenteuer mit Roxy und Gani“ werden von Sankt Martin bis Dreikönig wöchentliche Impulse bereitgestellt, um im Kreis der Familie diese besondere Zeit zu zelebrieren.
- **Mitnahme-Impulse** (Postkarten oder Ähnliches) für Schulen, Gemeindehäuser oder Kirchen, z.B. hier bestellbar: <https://www.fachstellenshop.de/Advent-und-Weihnachten-51687.html> oder selbst gestalten mit Gesichtern, die*der Adressat*in kennen können, mit Motiven, mit denen der*die Adressat*in etwas verbindet, mit Orten, die dem*der Adressat*in bekannt sind. Dann wird es gleich persönlicher!

für andere

- Auf dem Marktplatz, vor Schulen, am Bahnhof,...: **kleine Weihnachtsgrüße** (Geschenkideen siehe oben) **verteilen**
- Das **Friedenslicht von Bethlehem** (www.friedenslicht.de) an die Haustüren bringen. Dabei die entsprechenden coronakonformen Übergaberegeln beachten. Diese entsprechen denen der Sternsingeraktion und sind auf <https://www.sternsinger.de/sternsingen/hygienekonzept/> zu finden.

Digitale Ideen

- **Digitale gemeinsame Andacht** per Videokonferenz, für die vorher kleine Päckchen zugesandt werden (Bienenwachsplatten, Plätzchen, Punschgewürz,...), um sich um den digitalen Adventskranz oder Weihnachtsbaum zu treffen, sich Geschichten zu erzählen und zum Austausch.
 - Allein und doch gemeinsam **Adventssongs einsingen**, indem man allen Teilnehmenden einen Link eines Advent- oder Weihnachtsliedes in der Playbackversion schickt. Alle sind eingeladen auf diese Version zu singen (mit Kopfhörern, damit das Playback nicht zu hören ist und nur die Stimme) und dies aufzunehmen bzw. sich dabei zu filmen. Diese Filme werden eingesendet und die einzelnen Ton- und Bildspuren zusammengeschnitten. So entsteht ein gemeinsamer Song, der den Teilnehmenden als Online-Geschenk wieder zugesendet wird.
 - **Videobotschaft** selber drehen und versenden.
 - **Digitaler Adventskalender** mit der Broadcastfunktion per **Messengerdienste** wie Telegram, WhatsApp oder auf **Instagram** in den Stories mit Challenges und Möglichkeit zu Rückmeldung und Austausch.
- **Adventsfestival am 19.12.**

Nach der Premiere im letzten Jahr findet das diesjährige Festival @home und online tatsächlich Jugendliche, junge Erwachsene und Interessierte von überallher können dabei sein und einen stimmungsvollen wie inspirierenden Start in die Adventszeit erleben, und zwar am Samstag, 19.11.2020, von 15-20:30 Uhr.

>>>PAKETDIENST

Wir schicken euch als kleines Vorweihnachtsgeschenk unser „Festival-Paket“ zu, mit dem ihr einen spaßigen Nachmittag verbringen könnt. Weil Zusammenfeiern halt viel schöner ist (und wenn es das aktuelle Infektionsgeschehen zulässt), könntet ihr euch im Jugendraum oder auf eurem Sofa treffen und den Samstagnachmittag gemeinsam verbringen.

>>LIVESTREAM des Jugendgottesdienstes zum Festival

Am Abend erwartet euch dann der Jugendgottesdienst zum Stuttgarter Adventsfestival, um 18:30 Uhr live auf YouTube (Kanal BDKJ Rottenburg-Stuttgart) aus unserem Studio in Stuttgart. Mit dem bergbandkollektiv und viel guter Bandmusik, Songs zum Mitfeiern und Träumen, Poetry-Slam und inspirierendem Input kurz vor Weihnachten!

>MEET & GREET

Checkt den Tag über unbedingt unsere Instagram-Page (bdkj_rostu), da wird einiges los sein. Wir nehmen euch mit hinter die Kulissen, verkünsteln uns mit Storys zum Thema des Tages und stehen nach dem Jugo noch zum Quatschen und Diskutieren bereit.

Auf der Homepage www.festivals.bdkj.info gibt es weitere Infos und die Möglichkeit der Paketbestellung.

- **#andersalsgeplant**

Die Idee

Erlebe den Advent anders als geplant. Lass dich überraschen. Sei offen. Experimentiere und riskiere. Lass dich berühren. Verführen. Verlocken. Schließ die Augen und stürze dich hinein. Lass dich fallen. Und auffangen von Gott.

Mach es mit anderen gemeinsam. Teile deine Erfahrung. Lade andere spontan ein. Überrasche sie. Durchkreuze Pläne und lass andere deine Pläne durchkreuzen. Sag liebe Dinge und verschenke nette Kleinigkeiten. Stürzt euch gemeinsam ins Abenteuer. Sei mutig. Sei gespannt. Manchmal steckt das Leben voller Überraschungen.

Und wie soll das funktionieren?

Ganz einfach. Wir haben auf www.wir-sind-da.online ganz viele Impulse und Vorschläge: Vom Überraschungs-Bibellesen, bis zum spontanen Drauf-Los-Kochen, von einem not-planned-journaling, also einem „Nicht-geplant-Tagebuch“ bis zur Überrasche-dich-selbst-Aktion, bei der überall im eigenen Zimmer Süßigkeiten oder nette Worte versteckt werden, um sie irgendwann wieder zu finden. Einfach immer wieder online draufschaun und mitmachen.



Weiterführende Links und Tipps

Weitere spirituelle Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit findet ihr unter anderem auf

- www.wir-sind-da.online
 - o <https://wir-sind-da.online/winterabenteuer/>

- www.bdkj.info
 - o <https://www.bdkj.info/projekte-aktionen/corona>
 - o <https://www.bdkj.info/know-how>

- Homepage der Diözese www.drs.de
 - o www.drs.de/dossiers/corona
 - o <https://www.drs.de/dossiers/weihnachten2020/>

Impressum

Bischöfliches Jugendamt Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Fachbereich Jugendpastoral, Kirchenpolitik und Spiritualität

Redaktion:

Julia Hämmerle (Fachstelle Jugendspiritualität)

Ideen:

Die ganz unterschiedlichen Formatideen sind im Rahmen eines Vernetzungstreffen von vielen verschiedenen Kolleg*innen aus der kirchlichen Jugendarbeit entstanden und zusammengetragen worden, dafür herzlichen Dank!

Gestaltung: Patricia Böhmerle

Fotos:

- <https://www.pexels.com/de-de/foto/holz-urlaub-liebe-herz-3440672/>
- <https://www.pexels.com/de-de/foto/schnee-mann-liebe-menschen-5727926/>
- <https://pixabay.com/de/photos/advent-adventszeit-adventkerzen-1883840/>
- <https://pixabay.com/de/photos/beleuchtung-weihnachten-leuchten-1088141/>
- <https://pixabay.com/de/photos/feuer-flamme-feurig-hei%C3%9Fglut-2679955/>
- <https://unsplash.com/photos/GaN3Xr75PI4>

Stand: 06.11.2020